

Donnerstag, 3. September 2020 [Hannover](#)

## Diakovere feiert Richtfest

### Wohnungen für 1000 Menschen entstehen

Von Michael Zgoll



Auf den diversen Baustellen des Vitalquartiers wird kräftig gewerkelt. Foto: Tim Schaarschmidt

**Mittelfeld.** Die Bebauung des Vitalquartiers in Mittelfeld schreitet mit Macht voran. Am Mittwoch feierte Diakovere das Richtfest für das erste von vier Gebäuden sowie einige Infrastruktureinrichtungen, in die der Pflege- und Klinikverbund insgesamt 32 Millionen Euro steckt. Die Richtkrone wurde in Anwesenheit des niedersächsischen Bauministers Olaf Lies vor einem viergeschossigen Gebäude hochgezogen, in dem zwölf rollstuhlgerechte Wohnungen mit Balkon Platz finden sollen.

Lies lobte das Konzept des Vitalquartiers, das altersgerechte Wohnungen für jedermann, Apartments für Behinderte,

Pflegestützpunkt, Kindertagesstätte, Schule und Geschäfte umfasst, als „wunderbare Lösung“, die viele soziale Kontakte und Begegnungen ermöglichen werde. Es fuße auf „mutigen Entscheidungen“, so der Minister: „Und dieses Wohnviertel kann Menschen jeden Alters und mit oder ohne Behinderungen landesweit Mut machen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.“

## **Erste Wohnungen bald fertig**

Diakovere ist nicht der einzige Projektentwickler – auch die Hanseatische Immobilien Treuhand (HIT) und die Norddeutsche Wohnbau gehören dazu. Zu den Bauträgern zählen zudem der Spar- und Bauverein, das Immobilienunternehmen Hanova sowie die Wohnungsgenossenschaften Heimkehr und Kleefeld-Buchholz. Auf dem 4,5 Hektar großen Areal zwischen Wülfeler und Paderborner Straße sind insgesamt 380 Geschosswohnungen sowie 25 Reihenhäuser für rund 1000 Menschen geplant.

Das Investitionsvolumen liegt bei mehr als 100 Millionen Euro. Nahezu fertiggestellt sind im westlichen Teil des Baugebiets bereits vier rot verklinkerte Wohnhäuser der Heimkehr; nach Auskunft von HIT-Geschäftsführer Christoph Winkler von Mohrenfels können dort voraussichtlich Ende 2020 die ersten Mieter einziehen.

Zu den vier von Diakovere geplanten Neubauten zählt auch ein viergeschossiges Haus an der Wülfeler Straße, in dem nach Auskunft von Bauleiter Timm Otte Raum für 65 Wohnungen sowie zwei Senioren-WGs mit je zwölf Plätzen sein soll. Die Ein- bis Drei-Zimmer-Wohnungen sind 40 bis 70 Quadratmeter groß; im Erdgeschoss sollen zwei Geschäfte angesiedelt werden, auch wird es hier eine ambulante Tagespflege geben.

Dieses Gebäude wird 16 Millionen Euro kosten und damit die größte Einzelinvestition des Pflege- und Klinikverbunds auf dem Areal darstellen, es soll im ersten Quartal 2022 fertiggestellt sein. „Der Bedarf an Wohnungen mit angegliederter Assistenz und Pflege wächst stetig“, sagte Pastor Uwe Mletzko, theologischer Geschäftsführer der Diakovere GmbH.

## **Neue Kita mit 60 Plätzen**

Noch auf die Baugenehmigung wartet Diakovere für ein Gebäude nahe dem Lidl-Supermarkt, in dem sieben Mikroapartments für Menschen mit

Behinderungen sowie Ladengeschäfte vorgesehen sind. [Außerdem entsteht nahe der Mira-Lobe-Schule eine inklusive Kita mit 60 Plätzen, die etwa in einem Jahr eröffnet werden soll.](#)